



## **Haushalts- und Finanzausschuss**

25. Sitzung (öffentlicher Teil)\*)

8. November 2001

Düsseldorf - Haus des Landtags

11.00 Uhr bis 11.25 Uhr;

13.25 Uhr bis 15.30 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenograf: Franz-Josef Eilting

**Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

### **Dringliche Frage**

der Fraktion der CDU:

**Wie beurteilt der Finanzminister die Bürgerschaftsangelegenheit LTU?**

1

Minister Peer Steinbrück (FM) nimmt Stellung und antwortet auf sich ergebende weitere Fragen.

---

\*) Vertraulicher Teil (zu TOP 1) s. Vertr. APr 13/7

- 1 Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Westdeutschen Landesbank, Herrn Jürgen Sengera** 3

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Punkt in vertraulicher Sitzung zu beraten (*s. Vertrauliches APr 13/7*).

- 2 Kostenentwicklung beim Neubau der nordrhein-westfälischen Landesvertretung in Berlin**  
Vorlage 13/972  
Bericht der Landesregierung 4

Minister Dr. Michael Vesper (MSWKS) erstattet einen kurzen Bericht und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

- 3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2002 (Haushaltsgesetz 2002) und Gesetz zur Änderung und Aufhebung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsbegleitgesetz 2002) und Gesetz zur Überleitung von Lehrkräften mit den Befähigungen für die Lehrämter für die Sekundarstufen I und II an Gymnasien und Gesamtschulen in die Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)**  
Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 13/1400  
Drucksache 13/1700 (1. Ergänzung) 9

Der Ausschuss debattiert über das Vorbringen der Mitglieder der CDU- und der FDP-Fraktion, dass der Haushalt nicht beratungsfähig sei, weil Änderungen in den Einzelplänen durch die angekündigte 2. Ergänzung nicht ausgeschlossen werden könnten.

Zu den Ansätzen in den Einzelplänen ergeben sich keine Wortmeldungen.

**4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 4. Quartal des Haushaltsjahres 2000 und genehmigte Überschreitungen im gesamten Haushaltsjahr 2000**

Antrag des Finanzministeriums

Vorlage 13/971

14

Nach kurzer Erörterung **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen bei Stimmenthaltung der Fraktionen der CDU und der FDP, dem Antrag des Finanzministeriums **zuzustimmen**.

**Berichterstatter:** Michael Breuer (CDU)

**5 Gesetz zur Änderung des Forstdienstausbildungsgesetzes und des Juristenausbildungsgesetzes (Forstdienst- und Juristenausbildungsänderungsgesetz - FDJAÄndG)**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 13/1405

Vorlage 13/1017

Entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses "Personal" **empfiehlt** der Haushalts- und Finanzausschuss dem federführenden Ausschuss einstimmig, dem Gesetzentwurf unverändert **zuzustimmen**.

**6 Qualität der Arbeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Justiz weiter verbessern**

Antrag der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 13/1542

In Verbindung damit:

**Justiz-Kompetenzzentrum**

Entschließungsantrag der Fraktion der FDP

Drucksache 13/1583 - Neudruck

Die Beratung wird **abgesetzt** (s. Seite 1 des Diskussionsteils).

**7 Gesetz zur Weiterentwicklung von Schulen (Schulentwicklungsgesetz)**

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 13/1173

Entschließungsantrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/1218

Ausschussprotokoll 13/335 (öffentliche Anhörung)

15

Der Ausschuss **verzichtet** einvernehmlich auf die Abgabe eines Votums.

**8 Volle Altersteilzeit auch für Lehrer statt wachsender Frühpensionierungen - Gleichbehandlung der verbeamteten Lehrer mit anderen Landesbeamten**

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/1580

15

Der Ausschuss vereinbart einvernehmlich, die abschließende Beratung in der Sitzung zur dritten Lesung des Haushaltsentwurfs durchzuführen.

**9 Kassen- und Haushaltsabschluss 2000**

Vorlage 13/960

Der Ausschuss nimmt ohne Aussprache von der Vorlage **Kenntnis**.

**10 Zustimmung zur Veräußerung einer forstfiskalischen Fläche**

Vorlagen 13/899 und 13/1021 -

Entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses "Landesbetriebe und Sondervermögen" **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag einstimmig, in die Veräußerung **einzuwilligen**.

**Berichterstatter:** Erwin Siekmann (SPD)

**11 Zustimmung zur Veräußerung eines Grundstücks des BLB**

Vorlagen 13/867 und 13/1020 -

Entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses "Landesbetriebe und Sondervermögen" **empfiehlt** der Ausschuss ebenso einstimmig, in die Veräußerung **einzuwilligen**.

**Berichterstatter:** Rüdiger Sagel (GRÜNE)

**12 Einwilligung in einen Optionskaufvertrag zur Veräußerung eines Grundstücks des BLB**

Vorlagen 13/964 und 13/1022 -

Entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses "Landesbetriebe und Sondervermögen" **empfiehlt** der Ausschuss einstimmig, in den Abschluss des Optionskaufvertrages **einzuwilligen**.

**Berichterstatter:** Dr. Stefan Grüll (FDP)

**13    Einstellungszusagen für 2002 an Bewerber für den Vorbereitungsdienst  
verschiedener Beamtenlaufbahnen sowie Bewerber für den Beruf "Justiz-  
fachangestellte/r" und Bewerber für "Ausbildungsberufe nach dem Berufs-  
bildungsgesetz (BBiG)"**

Vorlagen 13/1004 und 13/1027

-

Entsprechend der Empfehlung des Unterausschusses "Personal" **stimmt**  
der Ausschuss dem Antrag des Finanzministeriums einstimmig zu.

**14    Verschiedenes**

17

StS Dr. Noack (FM) beantwortet eine in der letzten Sitzung gestellte  
Frage.

\*\*\*\*\*

## 14 Verschiedenes

**StS Dr. Noack (FM)** nutzt die Gelegenheit, um die in der letzten Ausschusssitzung zu TOP 1 - Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Westfälischen Provinzial-Versicherungsanstalten und über die Aufhebung des Gesetzes betreffend die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten - vom Abgeordneten Stahl gestellte Frage zur steuerlichen Rückwirkung (*s. APr 13/392, S. 2*) zu beantworten.

Es gehe um zwei Sachverhalte: zum einen über die Übertragung des operativen Geschäfts auf eine oder mehrere Kapitalgesellschaften, an denen die übertragenen Anstalten die Kapitalmehrheit erhielten, und zum anderen um eine Vereinigung der Anstalten nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder Änderung ihrer Rechtsform. In beiden Fällen komme es zur Wirksamkeit vor Vorschriften des Umwandlungsgesetzes. Danach könne der steuerliche Übertragungstichtag höchstens acht Monate vor Anmeldung der Verschmelzung zur Eintragung in das Handelsregister liegen. Anders ausgedrückt: Eine Rückbeziehung auf einen früheren Termin, insbesondere auf den 01.01.1997, und eine steuerliche Behandlung als Kapitalgesellschaft ab diesem Datum sei ausgeschlossen.

gez. Volkmar Klein  
Vorsitzender

jo/22.11.2001/28.11.2001

410